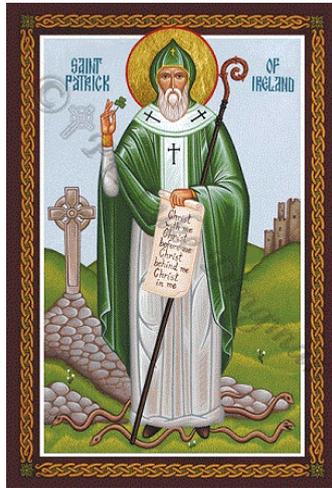




SIEBENQUELL

»Ich erhebe mich heute«



Ganz Irland feiert heute den heiligen Patrick, und überall, wo irisch stämmige Menschen leben, strahlt die Welt in leuchtendem irischen Grün und man wird auch in diesem Jahr einander zurufen: »Happy St. Patrick's Day!«

Was wissen wir von diesem Menschen, der im 5. Jahrhundert lebte? Er war Sohn eines gläubigen Beamten der römischen Besatzungsmacht in Britannien, wurde als sehr junger Mann entführt und als Sklave nach Irland gebracht. Ein Traum ermutigte ihn nach einigen Jahren zur Flucht. Er wurde Priester und später trieb ihn wieder ein Traum an, nach Irland zurückzukehren, was er dann mit Gefährten auch tat. Er verstand es in außergewöhnlicher Weise, die uralte keltische Frömmigkeit in ihrer tiefen Verbindung zur Natur des Lebens mit der Botschaft des Christentums zu verbinden. Er beherrschte wegen seiner einstigen Gefangenschaft die irische Sprache und wurde von den Menschen als einer der Ihren angenommen.

Ein mächtiges Gebet ist von ihm überliefert, ein Morgengebet, das auch »Lorica«, »Brustpanzer«, genannt wird. Patrick soll es gebetet haben, als er mit seinen Gefährten unterwegs war zum König nach Tara. Groß ist dieses Gebet, weil es das Leben des Beters ernst nimmt mit allem, was jeder Tag an Herausforderungen bringt und weil es Gott ernst nimmt. Angesichts des uns jetzt so nahe gekommenen Krieges mit seinen Schrecken nehme ich es wahr wie ein Geschenk, mehr noch ein Rüstzeug, das uns hilft, aufrecht zu stehen und sich zu vergewissern, dass wir in Gott verwurzelt sind - gleichsam auf Erden und

im Himmel zu Hause. Es sind Worte, die wir jeden Tag neu um uns legen können. Denn jeder Tag zu jeder Zeit will gut bestanden werden. Jeder Tag zu jeder Zeit erfordert Kraft und Stärke und die Erneuerung des Glaubens an Jesus Christus an unserer Seite und in unseren Herzen. An jedem Tag zu jeder Zeit brauchen wir die Erinnerung an die große Geschichte Gottes mit uns Menschen, in der jeder von uns steht.

So lasst uns heute St. Patrick feiern mit seinem großen Gebet:

Ich erhebe mich heute in gewaltiger Kraft,
in Anrufung der Heiligsten Dreifaltigkeit,
im Glauben an die Dreiheit,
im Bekenntnis der Einheit des Weltenschöpfers.

Ich erhebe mich heute kraft der Geburt Christi und seiner Taufe,
kraft seiner Kreuzigung und Grablegung,
kraft seiner Auferstehung und Himmelfahrt,
kraft seiner Wiederkunft zum Jüngsten Gericht.

Ich erhebe mich heute
verbunden mit der Liebe der Cherubim und der Stärke der Seraphim,
verbunden mit den Gebeten der Patriarchen
und den Weissagungen der Propheten,
verbunden mit dem Glauben der Märtyrer
und der Reinheit der heiligen Jungfrauen,
verbunden mit dem Bekennermut und den herrlichen Taten aller Heiligen.

Ich erhebe mich heute inmitten der Kräfte des Himmels und der Erde,
im Licht der Sonne und im Glanz des Mondes,
im Leuchten der Feuerglut und im Sprühen der Blitze,
im Brausen der Stürme und im Fluten der Meere.

Ich weihe mich heute Gottes mächtiger Führung und wachendem Auge,
Gottes lauschendem Ohr und Gottes schützenden Händen,
Gottes verzeihendem Wort und Gottes leitender Weisheit,
Gottes offenen Wegen und Gottes bergendem Schild.

Er schütze mich heute vor jeder erbarmungslosen und grausamen Gewalt,
die meine Seele und meinen Leib bedroht.
Er schütze mich heute vor den Einflüsterungen falscher Propheten.

Christus sei die Kraft, Christus sei mein Friede.
Christus sei mit mir und Christus sei in mir,
Christus sei vor mir und Christus sei hinter mir,
Christus sei unter mir und Christus sei über mir,
Christus zur Rechten und Christus zur Linken.

Christus sei, wo ich liege und Christus sei, wo ich stehe,
Christus sei, wo ich sitze und Christus sei, wohin ich gehe,
Christus in der Tiefe und Christus in der Höhe, Christus in der Weite.

Er sei im Munde eines jeden, der von mir spricht,
er sei im Auge eines jeden, der auf mich sieht,
er sei im Ohr eines jeden, der auf mich hört,
Christus mein Herr, Christus mein Erlöser!

Rosemarie Monnerjahn

Vallendar, 17. März 2022